

# Sondervermögen Bäder Schwerte

## L a g e b e r i c h t 2013

### I. Rechtliche Grundlagen

Durch Beschluss des Rates der Stadt Schwerte vom 11. November 1992 ist der Bäder-Eigenbetrieb der Stadt Schwerte zum 1. Januar 1993 gegründet worden und wird seitdem in entsprechender Anwendung der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) geführt.

Gegenstand des Eigenbetriebes war seit der vorgenannten Gründung die Bereitstellung und der Betrieb der städtischen Bäder zur Freizeitgestaltung sowie zur Durchführung des Schulschwimmens. Durch Gründung der Bäder Schwerte GmbH am 18. Juli 1996 wurde der Gegenstand des Eigenbetriebes geändert; seine Aufgabe ist es seitdem, öffentliche Einrichtungen zur Freizeitgestaltung einschließlich Ausübung des Schwimmsports sowie zur Durchführung des Schulschwimmens vorzuhalten und zu verpachten. Darüber hinaus ist das Übernehmen, Halten und Verwalten von Geschäftsanteilen der Stadt Schwerte an Eigen- und Beteiligungsgesellschaften weiterer Unternehmensgegenstand.

Aufgrund der ausschließlichen Verpachtungstätigkeit wird der Eigenbetrieb mit Wirkung ab 1. Januar 1997 als sogenanntes „schlichtes Sondervermögen“ geführt und trägt seitdem den Namen „Sondervermögen Bäder Schwerte“.

### II. Geschäftsverlauf

Die Aufwendungen und Erträge entwickelten sich wie folgt:

	2012 T€	2013 T€	Veränderung T€ %	
Umsatzerlöse	49	49	0	-
Sonstige Erträge	6	6	0	-
Abschreibungen	- 22	- 21	1	- 4,5
Sonstige Aufwendungen	- 92	- 137	- 45	- 48,9
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>- 59</b>	<b>- 103</b>	<b>- 44</b>	<b>- 74,6</b>
Erträge aus Wertpapieren/ Beteiligungen	0	1.021	1.021	-
Zinserträge	97	42	- 55	- 56,7
Zinsaufwand	- 441	- 287	154	34,9
<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 344</b>	<b>776</b>	<b>1.120</b>	<b>325,6</b>
außerordentliche Aufwendungen	0	- 542	- 542	-
<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>- 542</b>	<b>- 542</b>	<b>-</b>

	2012 T€	2013 T€	Veränderung	
			T€	%
<b>Steuern</b>	<b>0</b>	<b>108</b>	<b>108</b>	<b>-</b>
<b>Verlustübernahme</b>	<b>208</b>	<b>0</b>	<b>-208</b>	<b>- 100,0</b>
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>- 195</b>	<b>239</b>	<b>434</b>	<b>222,6</b>

### Erläuterung des Jahresergebnisses

Durch die erfolgte Vermögensübertragung der Stadt Schwerte Holding GmbH auf das Sondervermögen Bäder Schwerte nach §§ 174 ff. des Umwandlungsgesetzes (UmwG) (s. auch Ziff. VII) wurde das Vermögen der Stadt Schwerte Holding GmbH als Ganzes im Wege der Gesamtrechtsnachfolge mit allen Rechten und Pflichten sowie unter ausdrücklichem Verzicht der Liquidation mit dem Sondervermögen Bäder Schwerte per 01.01.2013, 0.00 Uhr, verschmolzen. Daraus resultierend ist im Jahresergebnis ein „Übernahmeverlust“ in Höhe von 316 T€ als außerordentlicher Aufwand enthalten.

Für den im September 2013 begonnenen Abriss des zum 31.12.2009 geschlossenen Freizeit-Allwetterbades sind außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 225 T€ in der Gewinn- und Verlustrechnung 2013 enthalten.

In den Umsatzerlösen ist seit 2010 lediglich noch der Erlös aus der Verpachtung des Stadtbades ausgewiesen; ferner ist eine Dividende aus den von der Stadt Schwerte Holding GmbH übernommenen Aktien an der ENERVIE Südwestfalen Energie und Wasser AG in Höhe von 225 T€ sowie ein auf das Sondervermögen Bäder Schwerte entfallender Ergebnisanteil aus der Beteiligung an der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG in Höhe von 796 T€ enthalten.

Aus einem Zinssicherungsgeschäft waren in 2012 Upfrontzahlungen aus Vorjahren in Höhe von 201.845,95 € aufwandswirksam passivisch abzugrenzen; der daraus resultierende anteilige Auflösungsertrag für das Jahr 2013 betrug 18T€.

### Jahresergebnisse seit 2010

<u>2010</u>	<u>2011</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>
T€	T€	T€	T€
61	176	- 195	239

### III. Investitionstätigkeit

In 2013 erfolgten keine Investitionen.

Das Anlagevermögen der Bäder Schwerte GmbH ging mit Auflösung des Pachtvertrages bereits zum 31.12.2010 auf das Sondervermögen Bäder Schwerte über.

Notwendige Investitionen im Stadtbad obliegen aufgrund des mit Wirkung ab 01.01.2011 neu abgeschlossenen Pachtvertrages der Stadtwerke Schwerte GmbH als Pächterin.

#### **IV. Eigenkapitalentwicklung**

	31.12.2012	Zugänge	Abgänge	31.12.2013
	T€	T€	T€	T€
<b>Bilanzsumme</b>	<u>10.473</u>	<u>21.243</u>	<u>0</u>	<u>31.716</u>
Stammkapital	2.200	0	0	2.200
Kapitalrücklage	854	0	0	854
Andere Rücklagen	0	21.082	0	21.082
Gewinnvortrag	238	0	195	43
Jahresergebnis	- 195	239	- 195	239
<b>Eigenkapital</b>	<u>3.097</u>	<u>21.321</u>	<u>0</u>	<u>24.418</u>
<b>Eigenkapitalquote</b>	<b>29,6 %</b>			<b>77,0 %</b>

#### **V. Beteiligungen / Wertpapiere / Rückstellungen**

##### **1. Beteiligungen**

Durch die erfolgte Vermögensübertragung (s. *Ziff. II und VII*) wurde das bislang in der Stadt Schwerte Holding GmbH geführte Finanzanlagevermögen ohne Aufdeckung stiller Reserven zu steuerlichen Buchwerten auf das Sondervermögen Bäder Schwerte übertragen.

Die Buchwerte der vom Sondervermögen Bäder Schwerte im Wirtschaftsjahr 2013 gehaltenen Finanzanlagen haben sich insgesamt wie folgt entwickelt:

	31.12.2012	Zugänge	Abgänge	Abschrei- bungen	31.12.2013
	T€	T€	T€	T€	T€
Stadt Schwerte Holding GmbH	7.489	0	7.489	0	0
Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG	0	23.750	0	0	23.750
Stadtwerke Schwerte GmbH	0	537	0	0	537
Stadtwerke Schwerte Beteiligungs-GmbH	0	12	0	0	12
	<u>7.489</u>	<u>24.299</u>	<u>7.489</u>	<u>0,00</u>	<u>24.299</u>

**2. Wertpapiere**

	31.12.2012 T€	Zugänge T€	Abgänge T€	Abschrei- bungen T€	31.12.2013 T€
Stückaktien an ENERVIE Südwestfalen Energie und Wasser AG	0	4.907	0	0	4.907
	<u>0</u>	<u>4.907</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>4.907</u>

**3. Rückstellungen**

	31.12.2012 T€	Inanspruch- nahme T€	Zuführung T€	31.12.2013 T€
Abschluss und Prüfung	22	22	9	9
Archivierungskosten	0	0	4	4
Steuerrückstellungen	0	0	326	326
	<u>22</u>	<u>22</u>	<u>339</u>	<u>339</u>

**VI. Personalbestand**

Das Sondervermögen beschäftigt kein eigenes Personal. Die anfallenden Aufgaben werden durch städtische Mitarbeiter erledigt.

**VII. Entwicklung des Sondervermögens Bäder Schwerte**

Die Betriebsführung der städtischen Bäder oblag seit ihrer Gründung am 18. Juli 1996 der Bäder Schwerte GmbH; sowohl das Freizeit-Allwetterbad als auch das Stadtbad waren durch das Sondervermögen Bäder Schwerte an die Bäder Schwerte GmbH verpachtet und wurden durch die Gesellschaft auf eigenen Namen und auf eigene Rechnung betrieben.

Mit dem Zeitpunkt der Übernahme der Betriebsführung durch die Bäder Schwerte GmbH hat der mit Wirkung ab 1. Januar 1993 gegründete Bäderbetrieb der Stadt Schwerte somit den Charakter eines rein vermögensverwaltenden Sondervermögens angenommen.

Dieser Änderung wurde durch die zum 1. Januar 1997 vollzogene formelle Überführung des Bäder-Eigenbetriebes in das als eigenbetriebsähnliche Einrichtung entsprechend den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) geführte „Sondervermögen Bäder Schwerte“ Rechnung getragen.

In seiner Sitzung am 18.02.2009 hat der Rat der Stadt Schwerte die Schließung des Freizeit-Allwetterbades zum 31.12.2009 beschlossen; in seiner Sitzung am 01.12.2010 hat der Rat

zudem verschiedene Beschlüsse zur Umstrukturierung des Konzerns Stadt Schwerte gefasst.

In Ausführung dieser Beschlüsse wurde zwischen der Bäder Schwerte GmbH und dem Sondervermögen Bäder Schwerte mit Datum vom 10.12.2010 ein Vertrag zur Aufhebung des Pachtvertrages sowie zwischen der Stadtwerke Schwerte GmbH und dem Sondervermögen Bäder Schwerte mit Datum vom 10.12./15.12.2010 ein neuer Vertrag über die Verpachtung des Stadtbades abgeschlossen.

Ferner wurde in den Gesellschafterversammlungen der Bäder Schwerte GmbH und der Stadt Schwerte Holding GmbH am 04.04.2011 der Vertrag zur Verschmelzung der beiden Gesellschaften beschlossen und notariell beurkundet; die entsprechenden Eintragungen in das Handelsregister sind für die Bäder Schwerte GmbH am 02.05.2011 und für die Stadt Schwerte Holding GmbH am 03.05.2011 erfolgt – damit wurde die Bäder Schwerte GmbH durch Verschmelzung auf die Stadt Schwerte Holding GmbH mit Wirkung zum 01.01.2011 aufgelöst.

Basierend auf einer im Jahr 2009 stattgefundenen steuerlichen Außenprüfung sind seitens der Finanzverwaltung an das Sondervermögen Bäder Schwerte adressierte Nachforderungsbescheide über die Festsetzung von Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag für den Zeitraum 2004 bis 2006 am 01.02.2010 in Höhe von insgesamt 376.446,03 € erlassen worden. Die bzgl. der v. g. Bescheide beantragte „Aussetzung der Vollziehung“ wurde seitens der Finanzverwaltung bewilligt; eine Entscheidung über die gleichzeitig eingelegten Einsprüche steht noch aus.

Aus einer weiteren Betriebsprüfung in den Jahren 2011 und 2012 ergibt sich aus Sicht der Finanzverwaltung eine weitere Steuernachforderung für den Veranlagungszeitraum 2007 bis 2009 in Höhe von 384.380,28 €; auch hier steht eine Entscheidung über den ebenfalls eingelegten Einspruch noch aus.

Die Stadt Schwerte hat sich mit Vereinbarung vom 02.03.2010 verpflichtet, sämtliche mit der in Zusammenhang mit der von der steuerlichen Außenprüfung angenommenen verdeckten Gewinnausschüttungen (vGA) anfallenden Steuern - auch über den Zeitraum der steuerlichen Außenprüfung hinaus - zu tragen. Daraus resultierend ist eine entsprechende Forderung gegenüber der Stadt Schwerte für den Nachforderungszeitraum 2004 bis 2006 in der Bilanz per 31.12.2013 des Sondervermögens Bäder Schwerte enthalten. Zur Vermeidung weiterer Aussetzungszinsen wurde der Nachforderungsbetrag für den Zeitraum 2007 bis 2009 in Höhe von 384.380,28 € in 2012 an das Finanzamt ausgezahlt; aufgrund der v. g. Vereinbarung ist eine Zahlung in gleicher Höhe durch die Stadt Schwerte an das Sondervermögen Bäder Schwerte erfolgt.

Darüber hinaus wurden aufgrund stattgefundener steuerlicher Außenprüfungen Nachforderungsbescheide über die Festsetzung von Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer gegenüber der ehemaligen Stadt Schwerte Holding GmbH für die Veranlagungsjahre 2005 bis 2006 sowie 2009 in Höhe von insgesamt 413.174,35 € erlassen; auch hier sind Einspruchsverfahren aktuell unverändert anhängig und auf das Sondervermögen Bäder Schwerte als Rechtsnachfolger übergegangen. Von dem v. g. Gesamtbetrag wurden 245.409,21 € durch die Stadt Schwerte Holding GmbH gezahlt; für den Restbetrag wurde Aussetzung der Vollziehung beantragt und durch die Finanzverwaltung bewilligt.

Die Gesellschafterversammlung der Stadt Schwerte Holding GmbH hat in ihrer Sitzung am 15.05.2013 durch Abschluss eines notariell beurkundeten Vermögensübertragungsvertrages einer rückwirkenden Auflösung der Stadt Schwerte Holding GmbH zum 01.01.2013 im Wege einer Vermögensübertragung nach §§ 174 ff. des Umwandlungsgesetzes (UmwG) auf das

Sondervermögen Bäder Schwerte zugestimmt; eine entsprechende Beschlussfassung durch den Rat der Stadt Schwerte ist am 10.07.2013 erfolgt. Damit sind alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte und Schulden sowie Nutzungen, Lasten und Rechtsverhältnisse der Stadt Schwerte Holding GmbH zum 01.01.2013, 0.00 Uhr, auf das Sondervermögen Bäder Schwerte übergegangen.

Aufgrund der Gefährdung der Standsicherheit des Freizeit-Allwetterbades nach umfangreichen Vandalismusschäden wurde im September 2013 mit dem Abriss des Freizeit-Allwetterbades begonnen; mit einem Abschluss dieser Maßnahme wird im August 2014 gerechnet.

Sowohl die Vermögensübertragung der Stadt Schwerte Holding GmbH auf das Sondervermögen Bäder Schwerte als auch der aus dem Abriss des Freizeit-Allwetterbades resultierende zusätzliche Aufwand sind in einen geänderten Wirtschaftsplan 2013 eingeflossen, der durch den Rat der Stadt Schwerte am 10.07.2013 festgestellt wurde.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2013 bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus aufgenommenen langfristigen Darlehen in Höhe von insgesamt 6,18 Mio. €. Hiervon bezieht sich ein Anteil von 5,17 Mio. € auf die Errichtung des Freizeit-Allwetterbades; der restliche Anteil in Höhe von 1,01 Mio. € wurde zur Außenfinanzierung früherer Kapitaleinlagen an die Stadtwerke Schwerte GmbH sowie an die Bäder Schwerte GmbH aufgenommen.

Das Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2013 liegt mit rd. 155 T€ über dem im Wirtschaftsplan 2013 prognostizierten Jahresergebnis; diese Verbesserung resultiert insbesondere daraus, dass gegenüber der Prognose ein um 182 T€ höherer Ergebnisanteil aus der Beteiligung an der Stadtwerke Schwerte GmbH & Co. KG vereinnahmt werden konnte; Planabweichungen ergaben sich zudem beim Aufwand für den Abriss des FAB (Minderaufwand in Höhe von 178 T€) sowie durch die Berücksichtigung eines Übernahmeverlustes aus der Vermögensübertragung der Stadt Schwerte Holding GmbH in Höhe von 316 T€.

Auf die Prüfung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nach § 53 des Haushaltsgrundsätze-gesetzes (HGrG) über die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und die diesbezügliche Bestätigung wird verwiesen.

## **VIII. Ergebnisverwendungsvorschlag**

Von dem Jahresergebnis nach Steuern 2013 in Höhe von 238.559,77 € soll ein Betrag von 120.000,- € an die Stadt Schwerte ausgeschüttet werden; der verbleibende Betrag soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

## **IX. Chancen und Risiken**

Das Sondervermögen Bäder Schwerte ist Finanzrisiken ausgesetzt.

Diese bestehen insbesondere darin, dass der künftige Zinsaufwand für die betrieblichen Darlehen dem Risiko eines steigenden Zinsniveaus unterliegt. Diesem Risiko wird mit dem Abschluss von Zinssicherungsvereinbarungen für die jeweiligen Darlehen begegnet. Die jeweilige Zinssicherungsvereinbarung stellt mit dem jeweils abgesicherten Darlehen eine Bewertungseinheit dar. Zudem ist das Ergebnis des Sondervermögens Bäder Schwerte mangels operativem Geschäft stark abhängig von der Höhe der zufließenden

Dividendenerträge sowie von der Höhe des zufließenden Ergebnisanteils aus der Beteiligung an der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG.

**X.      Ausblick / Nachtragsbericht**

Für das Wirtschaftsjahr 2014 wird laut Wirtschaftsplan ein Jahresergebnis für den Betrieb von rd. 427 T€ erwartet.

Zur Umsetzung des durch den Rat der Stadt Schwerte am 01.12.2010 in Zusammenhang mit der Optimierung der städtischen Beteiligungsstruktur gefassten Beschlusses einer Rückführung des Sondervermögens Bäder Schwerte in den städtischen Haushalt wurde zwecks Beurteilung der steuerrechtlichen Konsequenzen durch die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Schreiben vom 11.04.2014 ein Antrag auf Erteilung einer verbindlichen Auskunft beim zuständigen Finanzamt eingereicht.

Schwerte, den 11. Juli 2014

---

Peter Schubert  
(Betriebsleiter)